

Projektskizze für ergänzende Angebote zur IGA 2017 Berlin aus der Korrespondenzregion

Projektadressat:

Gemeinde:	Gemeinde Hoppegarten
Straße, PLZ, Ort:	15366 Hoppegarten
Ansprechpartner:	Frau Bertz
Tel./E-Mail:	03342-393 222 Madeleine.bertz@gemeinde-hoppegarten.de

Das Projekt wird durch die Kommune selbst in Zusammenarbeit mit der Schlösser GmbH durchgeführt.

Bezeichnung des Projektes: Naturdenkmal Lenné Park erleben

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) wird 2017 in Marzahn-Hellersdorf, an der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg stattfinden. Das im Folgenden dargestellte Projekt ist auf eine langfristige aktive Nutzungsmöglichkeit ausgelegt und soll sowohl die lokale Bevölkerung interessieren, als auch Patienten der Medianklinik, erholungssuchende Großstädter aus den benachbarten Stadtbezirken Treptow/Köpenick und Marzahn/Hellersdorf sowie Tagestouristen und Rennbahnbesucher ansprechen.

Das Schloss Dahlwitz (Herrenhaus) und der Lenné Park liegen im historischen Dorfkern Dahlwitz, werden derzeit nicht aktiv genutzt und sollen für ein breites Publikum entwickelt werden. Beide stellen ein hohes Kulturgut der Gemeinde und darüber hinaus dar und stehen unter Denkmalschutz. Das Schloss Dahlwitz wurde 1855/56 nach Entwürfen des Schinkel-Schülers Friedrich Hitzig erbaut. Von hier bis zur Rennbahn schließt sich eine englische, mehr als 4 ha große Parklandschaft, an. Sie wurde um 1821 von Peter Joseph Lenné geplant. Das Herrenhaus wird seit 2010 durch die Schlösser GmbH saniert. Die ursprünglichen Sichtachsen wurden wiederhergestellt, Gehwege angelegt und Parkbänke aufgestellt. Die Entwicklung geschieht nicht isoliert, sondern wird von folgenden Maßnahmen flankiert:

1. Die vor dem Schloss verlaufende Rudolf-Breitscheid-Straße wird durch die Gemeinde bis 2015 ausgebaut. Die Neugestaltung verfolgt folgende Ziele:
 - Wiederherstellung und Verdeutlichung der Angersituation mit seinem dörflichen Charakter

- Wiederherstellung des Dorfgangers mit Platzcharakter für gemeindliche Höhepunkte
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Qualifizierung des Grüns
- Aufwertung des vorhandenen Straßenbaumbestandes.

Die ursprüngliche räumliche Gliederung des Dorfes, mit dem historischen Anger, ist heute in ihren Grundzügen erkennbar und soll gemeinsam mit dem Schloss und dem Lenné Park als Mittelpunkt des Dorfes wieder hergestellt werden.

2. Die Flächen zwischen dem Lenné Park und der Medianklinik sollen für die Patienten der Medianklinik nutzbar werden und über eine Wegeverbindung vom Dorfganger über den Lenné Park zur Rennbahn führen. Die Median Klinik sichert mit ihren rund 245 Betten ein Drittel der touristischen Übernachtungen in Hoppegarten.

Der Europawanderweg E11streift den Lenné Park und führt zur Rennbahn Hoppegarten. Das gesamte Areal soll derart gestaltet werden, dass die Naturnähe Rehabilitation und vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen unterstützt. Parallel werden auch Angebote für über 65 Jährige geschaffen, deren Anteil an der Bevölkerung aufgrund der demografischen Entwicklung bis 2030 deutlich ansteigt.

Die Median-Klinik unterstützt dieses Vorhaben.

Flur/Flurstück:	Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 373
	Rudolf-Breitscheid-Str. 39 43.053m ²
Eigentümer der Fläche:	Brandenburgische Schlösser GmbH
Durchführungszeitraum:	Januar 2015 – April 2016

Inhalt des Projektes:

Die Wiederherstellung des Lenné Parks folgt den Originalplänen. Mit der Rekonstruktion des Originalzustandes will die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit der Schlösser GmbH und dem Kulturverein „Grünes Tor“ das kulturelle Erbe Hoppegartens stärken und einen Ort für die Identifikation insbesondere auch der zahlreichen Neueinwohner der Gemeinde schaffen. Im Gesamtvorhaben stechen folgende inhaltliche Schwerpunkte hervor:

- Erhalt des kulturellen Erbes
- Generationenaustausch durch Projekte mit Schülern der unmittelbar angrenzenden Lenné-Oberschule
- Angebote zur Identitätsstiftung und zur Steigerung der Wohn—und Lebensqualität für die lokale Bevölkerung
- Kultur- und Bildungsstätte (Umwelterziehung, Heimatgeschichte)
- Selbstorganisation und Partizipation
- Entwicklung touristischer Produkte im Rahmen der Wirtschaftsförderung und in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Seenland Oder Spree bzw. dem Tourismusverein Märkische S5 Region.

Die anvisierte Belebung des Ensembles wird als Begegnungsstätte zur Erhöhung der Attraktivität und Beliebtheit führen und ermöglicht, wirtschaftlich tragfähige Nutzungskonzepte zu entwickeln.

Die Entwicklung des Lenné Parks deckt auch das verstärkte Bedürfnis der Einwohner nach öffentlichen Räumen mit Regenerations- und Integrationsfunktion, insbesondere in den angrenzenden neu entstandenen Wohngebieten Neubirkenstein und Hönow. Darüber hinaus auch für die zahlreiche erholungssuchende Bevölkerung aus dem Mittelbereich sowie aus den benachbarten Berliner Bezirken. Damit stellt das hier skizzierte Projekt ein innovatives Angebot für die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft dar.

Der Lenné Park und das Areal zur Mediantlinik sollen zu einer nachhaltigen, ökologisch-partizipativ orientierten Bildungsstätte mit Fokus auf ressourceneffiziente Angeboten wie z.B. solarbetriebenen Stationen zur Selbstbedienung mit Parkplänen entwickelt werden. Damit werden auch parkinteressierte Großstädter und Tagestouristen angesprochen. Interaktive Angebote sollen insbesondere auch bei der jüngeren Generation Interesse an historischen Zusammenhängen und Elementen der Landschaftsgestaltung wecken.

Ortsansässige Künstler erhalten die Möglichkeit, eigene Kunstobjekte zu installieren und gemeinsame Projekte in Zusammenarbeit mit der Lenné Oberschule und der Mediantlinik zu realisieren. Die Angebote sehen eine starke Ausrichtung auf die Rehabilitationspatienten der Mediantlinik (200.000 Übernachtungen/a.) vor. So können gesundheitsfördernde Maßnahmen in Form leichter Tätigkeiten mit Generationenaustausch, Umweltbildung und touristischen Angeboten verbunden werden.

Der Europawanderweg E 11 streift den Lenné Park und bindet den Dorfanger an die Rennbahn an. Er führt weiter in das Mittelzentrum Neuenhagen und spielt bei der Entwicklung touristischer Angebote im Wirkungsfeld des Tourismusvereins Märkische S5-Region eine wesentliche Rolle. Als geeignet erscheint die Bereicherung durch interaktiv partizipative Erlebnisstationen mit Bezug zum Lennépark und zur Geschichte des Pferderennsports in Hoppegarten und Umgebung. Im Sinne eines interaktiven Themenweges sollen Installationen den Besuchern die Möglichkeit geben, die Besonderheiten des Ortes und der Gemeinde selbst zu entdecken. Darüber hinaus sollen Sie Interesse auf weitere Angebote der Region wecken. Dazu sind prinzipiell folgende Arten von Stationen angedacht:

- Gestaltete Tafeln mit Text und Bild
- Passive Exponate wie bspw. Modelle
- Passive Medienexponate, bspw. solarbetriebene Audiostationen
- Augmented Reality Hotspots an denen historische Perspektiven (Videos und Fotografien) von Garten und Schloss über die jetzige Erscheinungsform gemapt werden
- Bedienung der Geocaching-Portale mit regionalen Besonderheiten
- Die Stationen sollten u. a. folgende Themen abdecken: lokale Pflanzen & Tiere, hist. und aktuelle Bezüge zur Rennbahn Hoppegarten, Geographie.

Angebot/Produkt, angesprochene Zielgruppen:

Die Herstellung des Originalzustandes vom Lenné Park mittels des genannten Projektes dient der:

- Unterstützung der Wiederbelebung des vorhandenen Dorfkerns
- Steigerung der Attraktivität des Kulturdenkmals in der Gegenwart
- Stärkung der lokalen Eigenvermarktung des Standortes und der Attraktivität als Wohn- und Familienstandort
- Verbindet Generationen
- Erzeugung eines ökologisch bildungsorientierten Rehabilitationsangebots für die Patienten der Medianklinik
- Angebote für Wanderfreunde und andere Tagestouristen für einen naturnahen Aufenthalt mit Austauschmöglichkeit
- Neben der Rennbahn Hoppegarten entwickelt sich mit dem Lennépark ein weiteres touristisches Alleinstellungsmerkmal
- Beitrag zum Erhalt der biologischen Artenvielfalt durch Bepflanzungen mit selten gewordenen Pflanzenarten im Kontext des Lennéparks
- Rückgewinnung des kulturhistorischen, wertvollen Erbes.

Zur vielschichtigen Zielgruppe gehören primär Kinder & Jugendliche, Rentner und Patienten der Medianklinik, Gartenfreunde, Besucher der Rennbahn Hoppegarten, Tagesgäste der Gemeinde, die den Europawanderweg entlanglaufen sowie Berlinbesucher, welche in den Herbergen der Gemeinde Hoppegarten übernachten. Die mittels Kunst- und Audioprojekten geschaffenen lebendigen Angebote sowie die Verbindung zwischen Lenné Park, Medianklinik und Rennbahn stellen den Sockel für die zukünftige Entwicklung eines wirtschaftlich tragfähigen Konzeptes für das Schloss Dahlwitz und damit einer dauerhaften Nutzung dieses Kulturguts dar. Ein repräsentatives Erscheinungsbild benötigt eine adäquate Peripherie. Der Bekanntheitsgrad wird für anderweitige Eventveranstaltungen erhöht und dank des attraktiven Umfeldes auch dessen Nachfrage gesteigert.

Bezug zur IGA:

Das Projekt „Naturdenkmal Lenné Park erleben“ fördert die Programmatik der IGA und unterstützt diese inhaltlich. Die Internationale Gartenausstellung thematisiert zukunftsweisende, landschaftsplanerische und städtebauliche Situationen in ganz Deutschland: „Die IGA Berlin tritt an, die Zukunft urbaner Grünräume in und von der Peripherie aus zu entwickeln.“¹ Sie beansprucht für sich „...eine Parkerlebnislandschaft der Zukunft.“ zu sein. Beides ist Deckungsgleich mit dem vorgestellten Grundkonzeptes für die Entwicklung des Lenné Parkes in Dahlwitz-Hoppegarten und der Grundlagenschaffung für einen wirtschaftlichen Betrieb des Schlosses. Gleichzeitig trägt das Projekt dazu bei, einen Teil des Kulturerbes Hoppegartens zu retten. In Hoppegarten liegt die Ausrichtung, wie oben skizziert, auf interaktiven und integrierenden Angeboten.

Wie auch bei der IGA handelt es sich um die Gestaltung einer neuen Parkerlebnislandschaft. Beide vereinen einen intensiv gestalteten Gartentypus mit

¹ IGA Berlin 2017, Rahmenkonzept, S. 12

einem angrenzenden Naturschutzgebiet und schaffen damit eine weitläufige zusammenhängende Naturlandschaft.

derzeitiger Planungsstand:

Idee/Konzept

Kosten/Finanzierung

Gesamtkosten der Investition in T€ (brutto) ca.: 150 T €

unterstellter Fördersatz: 75 %

Das verbleibende Investitionsvolumen wird finanziert durch:

- Gemeinde,
- Eigenleistungen eingebundener Künstler
- Mitwirkung der Medianklinik im Rahmen der Ausführung

jährliche Unterhaltungskosten (ca.): 28 T €, finanziert aus dem Gemeindehaushalt, im Rahmen der jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen.

Hoppegarten, 25.07.14


.....
Gemeinde Hoppegarten
Bürgermeister

Anlage: Lageplan



100 m

Projekt: Lenne'Park

Datum: 29.07.2014

Vermerk: Korrespondenzstandort

Maßstab: M 1:5000

Hinweis:
Auszug aus dem
Sekundärkataster
-kein amtlicher Lageplan-

